Entrepreneurship Education

START DSP

Digital - Sustainable - Profitable

Bildquellen: Notpla Limited



FALL-STUDIE

Notpla

Unternehmen
Notpla

Kategorie
Nachhaltige Verpackungen aus Algen / Biomaterialien

Standort
Vereinigtes Königreich

Website
https://www.notpla.com

Notpla ist ein britisches Unternehmen für nachhaltige Verpackungen, das aus Algen und Pflanzen Alternativen zu Einwegplastik entwickelt. Das Sortiment umfasst algenbeschichtete Take-away-Verpackungen, flexible Folien, essbare Flüssigkeitsverpackungen und weitere Biomaterial-Innovationen, die nach Gebrauch natürlich verschwinden. Statt für kurzlebige Anwendungen auf fossile Materialien zu setzen, beruht Notplas Geschäftsmodell auf der Idee, dass Verpackungen natürlichen Kreisläufen folgen und keine Spuren von Verschmutzung hinterlassen sollten.

* Hinweis: Um Abfall zu vermeiden, drucken Sie dieses Dokument bitte in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien bzw. Seiten auf einem Blatt.

www.start-dsp.eu

Diese Ressource ist unter CC BY 4.0 lizenziert. Logos und Bilder bleiben Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

CC BY

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Wie passt diese Fallstudie zu StartDSP?

Notpla passt eng zur Vision von Start-DSP, weil es **wissenschaftliche Innovation**, **Nachhaltigkeit** und **wirtschaftliches Wachstum** in einem Unternehmen verbindet, das zugleich missionsgetrieben und skalierbar ist. Es zeigt, wie Unternehmertum eine große ökologische Herausforderung durch eine Produkt- und Materialstrategie angehen kann, die auf zirkulärem und regenerativem Denken beruht.

Digital:
Obwohl Notpla in erster Linie ein Biomaterial-Unternehmen ist, spiegelt es die digitale Dimension von Start-DSP durch strukturiertes Impact-Reporting, Innovationsprozesse und die Kommunikation messbarer Umweltergebnisse wider. Seine Theory of Change, seine Impact-Berichte und die systematische Erfassung des ersetzten Plastiks zeigen, wie Daten und Reporting Transparenz, Leistungsmessung und das Vertrauen der Stakeholder in nachhaltige Unternehmen unterstützen können.

Nachhaltig:
Nachhaltigkeit ist der Kern von Notplas Wertversprechen. Das Unternehmen entwickelt Verpackungen aus erneuerbaren Materialien wie Algen und Pflanzen und erklärt, dass seine Lösungen je nach Anwendung gegessen, kompostiert, aufgelöst oder recycelt werden können. Es positioniert sich ausdrücklich gegen fossiles Einwegplastik für kurzfristige Bequemlichkeit und versteht seine Arbeit als Teil eines breiteren Übergangs zu regenerativen Verpackungssystemen.

Profitabel:
Notpla zeigt zudem, dass wirkungsstarke Umweltinnovation ernsthaftes Vertrauen von Investoren gewinnen kann. Im September 2024 gab das Unternehmen eine **Series-A+-Finanzierungsrunde über 20 Millionen Pfund** bekannt, angeführt vom UB Forest Industry Green Growth Fund und unter Beteiligung von Impact-first-Investoren. Mit dieser Finanzierung will das Unternehmen seine Expansion beschleunigen und innerhalb von zwei Jahren mehr als **100 Millionen Einwegplastikartikel pro Jahr** ersetzen.



Biomaterial-Innovation als Geschäftsmodell

Wie schafft Notpla Wert durch regenerative Verpackungsinnovation?

Notpla schafft Wert, indem es eines der größten Probleme moderner Konsumsysteme angeht: das Missverhältnis zwischen kurzer Nutzungsdauer und langer Haltbarkeit des Materials. Verpackungen, die nur Minuten genutzt werden, sollten laut Notpla nicht aus Materialien bestehen, die Millionen Jahre zum Entstehen und Hunderte Jahre zum Verschwinden brauchen. Die Innovation setzt daher auf Verpackungen aus erneuerbaren Rohstoffen wie Algen und Pflanzen, deren Entsorgung weit besser mit natürlichen Systemen vereinbar ist. Das gibt dem Unternehmen eine klare Umweltmission und ein unverwechselbares Wertversprechen.

Biomaterial-Innovation als Geschäftsmodell

Zentral am Fall Notpla ist, dass Nachhaltigkeit kein Zusatz, sondern die Grundlage des Geschäftsmodells selbst ist. Notplas Materialinnovation ist eine direkte Alternative zu herkömmlichen Plastikverpackungen in Bereichen wie Essenslieferung, Einzelhandel und Events. Das Impact-Narrativ zeigt: Das Unternehmen will Schäden nicht nur geringfügig verringern, sondern schädliche Materialien ganz durch Verpackungen ersetzen, die mit biologischen Kreisläufen funktionieren. Das macht den Fall sehr relevant für Lernende, die den Zusammenhang von Produktdesign, Umweltwirkung und Geschäftschancen untersuchen.



Systemwandel und Partnerschaften

Notpla schafft auch Wert, indem es mit großen Partnern und sichtbaren öffentlichen Anwendungen nachhaltige Verpackungen zur Normalität macht. Auf seiner Impact-Seite hebt das Unternehmen Kooperationen mit großen Sportevents und Lieferdiensten hervor, darunter Millionen algenbeschichteter Take-away-Behälter, die über Just Eat in Europa genutzt wurden. Das zeigt: Systemwandel im nachhaltigen Unternehmertum hängt oft von Partnerschaften, Sichtbarkeit und Marktakzeptanz ab – nicht nur von technischer Erfindung. Lernende erkennen daran, dass erfolgreiche nachhaltige Unternehmen Innovation mit Ökosystem-Engagement verbinden müssen.

Größe, Anerkennung und Finanzierung

Der Fall ist auch für die Module 8 und 9 besonders relevant, weil er zeigt, wie wirkungsorientierte Innovation wirtschaftlich glaubwürdig und investierbar wird. B-Corp-Zertifizierung, Earthshot-Prize-Auszeichnung und die Series-A+-Runde 2024 belegen gemeinsam, dass Umweltinnovation Legitimität und Kapital gewinnen kann, wenn sie messbare Wirkung, klare Produkt-Markt-Relevanz und Skalierbarkeit verbindet. Damit ist Notpla ein starkes Beispiel dafür, wie sich Nachhaltigkeit, Storytelling und strategisches Wachstum in einem sinnorientierten Unternehmen gegenseitig verstärken.



> Wir bleiben unserer Mission verpflichtet, eine Welt ohne Plastikmüll zu schaffen.
>
> Notpla, Bekanntgabe der Series-A+-Finanzierung, September 2024

Herausforderungen

Skalierung neuer Materialien: Plastik im großen Maßstab zu ersetzen, erfordert neben Innovation auch industrielle Produktionskapazität, stabile Lieferketten und wettbewerbsfähige Kosten. Notpla muss daher laufend belegen, dass seine Verpackungen zuverlässig funktionieren und in größeren Mengen herstellbar sind.

Veränderte Marktgewohnheiten: Auch wenn bessere Materialien existieren, hängt die Verbreitung davon ab, ob Unternehmen und Konsumierende umsteigen wollen. Kundenaufklärung, Kommunikation gegen Greenwashing und praktische Nutzbarkeit sind daher zentral für den langfristigen Erfolg.

Chancen

Starkes Wachstumspotenzial: Die Finanzierungsrunde 2024 gibt Notpla die Mittel, international zu expandieren – vor allem in Märkten, in denen die Nachfrage nach plastikfreien Alternativen schnell wächst. Das zeigt große wirtschaftliche Chancen neben der ökologischen Relevanz.

Einfluss auf Politik und Standards: Durch Initiativen wie die Natural Polymers Group und breitere Interessenvertretung kann Notpla nicht nur Produkte verkaufen, sondern auch Industriestandards und politische Entwicklungen beeinflussen. Das stärkt seine Rolle als Unternehmen für Systemwandel.